



Schule im Kino

Vermittlungsprogramm für
Schulen im Österreichischen
Filmmuseum

Wintersemester 2012/13



Schule im Kino

Im Vermittlungsprogramm „Schule im Kino“ lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

„Schule im Kino“ bietet folgende Veranstaltungsreihen an:

Lecture Filmvermittler/innen und ÖFM-Mitarbeiter/innen gestalten illustrierte Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Atelier mit ... Filmkünstler/innen stellen persönlich ihre Arbeiten und Arbeitsweisen vor.

Film-Talk Präsentation meist österreichischer Kinofilme samt anschließendem Gespräch mit den Filmemacher/innen.

Close-Up Präsentation eines Films in Originalsprache mit anschließender Filmanalyse anhand von ausgewählten Sequenzen.

Cinema Next Präsentation von jungem Kino aus Österreich mit Gesprächen über Filme und Ausbildung von Nachwuchsfilmemacher/innen.

Die Veranstaltungen dauern 90 bis 180 Minuten. Der Eintritt ist frei.
Eine Anmeldung der Schulklassen ist unbedingt erforderlich.

**Anmeldeformular zum Download auf
www.filmmuseum.at**

Coverfoto:
Chihiros Reise ins Zauberland
(2001, Miyazaki Hayao)

Veranstaltungen im Wintersemester 2012/13

CINEMA NEXT	Katja Jäger/Dominik Tschütscher	Filme von Karin Fisslthaler, Mike Kren und Lisa Weber	ab 15 Jahren	DI 16. Okt	11–13 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Dominik Tschütscher	From Silence to Sound	7–10 Jahre	DO 25. Okt	9.30–11 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Elisabeth Streit/ Dominik Tschütscher	From Silence to Sound	ab 14	DO 25. Okt	11–13 Uhr
LECTURE	Stefan Stiletto	Warum hast du so große Augen? – Einblicke in die japanische Anime-Kultur	ab 12	MI 7. Nov	10–12 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	FR 9. Nov	10–12.15 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 13. Nov	10–12.15 Uhr
CLOSE-UP	Alejandro Bachmann	Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb (UK 1964)	ab 16	MI 14. Nov	10–12.45 Uhr
LECTURE	Veronika Franz/Ursula Wolschläger	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8–11 Jahre	DI 27. Nov	9.30–11.30 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann	Picture Start – Die Kunst der Exposition	ab 16	MI 28. Nov	10–14 Uhr
LECTURE	Veronika Franz/Ursula Wolschläger	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8–11 Jahre	FR 30. Nov	9.30–11.30 Uhr
FILM-TALK	mit Michael Glawogger	Whores' Glory (Ö 2011)	ab 16	MI 5. Dez	10–13 Uhr
LECTURE	Stefan Huber	Montage – Instrument filmischer Erzählung und Poesie	ab 15	FR 7. Dez	10–12 Uhr
FILM-TALK	mit Brigitte Weich	Hana, dul, sed ... (Ö 2009)	ab 15	DI 8. Jän	10–12.30 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann/Florian Wrobel	Die Kino-Maschine	10–13 Jahre	MI 9. Jän	10–12 Uhr

Mit einem vielseitigen Angebot möchte das Österreichische Filmmuseum die Auseinandersetzung mit bewegten Bildern bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Vermittlungsprogramme richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren sowie deren Lehrerinnen und Lehrer.

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zweistündigen illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

Fokus Film

Vermittlungsprogramm für Schulklassen, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Das Filmmuseum bietet Unterrichtsmodule für eine Einbindung in den Schulunterricht an, die stellenweise an Filmretrospektiven des Hauses angelehnt sind.

Summer School

Im August 2013 findet zum siebten Mal ein mehrtägiges Filmseminar, die Summer School, statt. Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten einer differenzierten Filmbetrachtung.

Vergünstigter Kinobesuch

Die Teilnahme an den Vermittlungsprogrammen ist kostenlos. Um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Kinobesuch auch abseits der Schule zu erleichtern, erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre für alle Vorstellungen des Filmmuseums Tickets zum Preis von 5,50 Euro.

Die Schulprogramme des Filmmuseums werden unterstützt von

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst
und Kultur

bm:uk

Kulturabteilung der
Stadt Wien (MA 7)

WIEN
KULTUR

Fachverband
der Film- und
Musikindustrie

F & M A

Österreichisches Filmmuseum
1010 Wien, Augustinerstraße 1

Kontakt:

Alejandro Bachmann
T +43/1/533 70 54-10
F +43/1/533 70 54-25
E-Mail: a.bachmann@filmmuseum.at

www.filmmuseum.at

Filme von Karin Fisslthaler, Mike Kren und Lisa Weber

Dienstag, 16. 10. 2012, 11–13 Uhr · Ab 15 Jahren



We Won't Break (2007, Mirjam Baker & Mike Kren)

Wie werde ich Filmemacher/in? Und wie schwierig ist dieser Weg? In der Ausbildungsphase ist die Freiheit für junge Filmschaffende noch groß, filmische Zugänge können ausprobiert und eine Handschrift entwickelt werden. Oft entstehen dabei erfrischend spannende Kurzfilme, Musikvideos oder Experimentalfilme, die nicht nur in der heimischen Kunst- und Filmszene auffallen. In der Reihe „Cinema Next“ stellen junge Filmschaffende sich und ihre Arbeiten vor und berichten darüber, wie es ist, wenn man die Berufung zum Beruf machen möchte.

In Kooperation
mit der Initiative

CINEMA
NEXT
Junges Kino
aus Österreich

LECTURE

From Silence to Sound

Donnerstag, 25. 10. 2012, 9.30–11 Uhr · 7–10 Jahre

Donnerstag, 25. 10. 2012, 11–13 Uhr · Ab 14 Jahren



Big Business (1929, James W. Horne & Leo McCarey)

Film funktioniert nicht nur als visuelles Medium, sondern versucht auch, mit auditiven Mitteln die Emotionen des Publikums zu steigern. Wer sich bei Horrorfilmen die Ohren zuhört,

um nicht noch mehr in Panik zu verfallen, ist bereits den Manipulationen des modernen Erlebnisraums Kino erlegen. Der Film war aber nicht von Anfang an „laut“. Die frühen Schwarz-Weiß-Filme waren sogenannte Stummfilme. Waren diese im Vergleich zum heutigen Tonfilm einfach noch unvollkommen? War der Stummfilm überhaupt stumm? Welche Funktionen hat der Ton, besonders die Musikbegleitung, für das Filmbild?

Eine Stummfilm-Erfahrung mit dem Pianisten **Gerhard Gruber** und den Filmvermittlern **Dominik Tschüscher** und **Elisabeth Streit**.

LECTURE

Warum hast du so große Augen? – Einblicke in die japanische Anime-Kultur

Mittwoch, 7. 11. 2012, 10–12 Uhr · Ab 12 Jahren

Zeichentrickfilme aus Japan, so genannte Animes, erfreuen sich seit einigen Jahren auch in Europa großer Beliebtheit. Aber wodurch unterscheiden sich diese eigentlich von Animationsfilmen „westlicher“ Herkunft? Anhand zahlreicher Filmausschnitte analysieren wir besondere Stilmittel, von den großen Augen über die mit einfachen Strichen gezeichneten Figuren bis hin zu speziellen visuellen Codes für Gefühlsausdrücke. Zugleich werden wir uns damit beschäftigen, wie eng die filmgestalterische Umsetzung mit der japanischen Kultur verbunden ist, und welchen Einfluss Mangas (japanische Comics) auf Animes haben.

Präsentiert vom Filmvermittler **Stefan Stiletto**.

LECTURE

Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Freitag, 9. 11. 2012, 10–12.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Dienstag, 13. 11. 2012, 10–12.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Film und Fernsehen sind überaus wirksame, einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neu-



Triumph des Willens (1934, Leni Riefenstahl)

tral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Walter Ruttmann, Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marlene*), Billy Wilder & Hanuš Burger (*Die Todesmühlen*) u.v.a.

Präsentiert vom Historiker und Publizisten **Peter Huemer**.

CLOSE-UP

Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb (UK 1964)

Mittwoch, 14. 11. 2012, 10–12.45 Uhr · Ab 16 Jahren



Die paranoide Fehlinterpretation kommunistischer Infiltration führt einen amerikanischen General zur Kurzschlussreaktion – den atomaren Angriff auf die Sowjetunion. Stanley Kubrick verpackt dieses Szenario in eine bizarr-groteske Satire, die die Zukunft der Welt in die Hände Cowboyhuttragender Piloten, impulsgetriebener Altnazis und durchgedrehter Militärs legt und angesichts der weltumfassenden Tragik nur mit bitterem Humor zu antworten weiß. Selten hat ein Film das Fiktive und Reale, das Komische und Erschütternde, die Angst vor dem Aus und das Herbeisehnen des Endes so unentwirrbar ineinander verwebt, nie hat die bittere Bestandsaufnahme der Politik, des Krieges, der Welt so viel Spaß gemacht.

Der **Filmvorführung** (R: Stanley Kubrick, 95 min) in englischer Sprache folgt eine 60-minütige Analyse mit ausgewählten Sequenzen.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Ausstellung „The Scientific People. Recherchen zum Mythos des Primitiven“ im Kunstraum NOE, Herrngasse 13, 1010 Wien statt.

LECTURE

Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?

Dienstag, 27. 11. 2012, 9.30–11.30 Uhr · 8–11 Jahre
Freitag, 30. 11. 2012, 9.30–11.30 Uhr · 8–11 Jahre

Kann ich in einem Stummfilm den Ton sehen? War Charlie Chaplin wirklich mit einem Löwen im Käfig? Kann eine Katze größer sein als ein Mensch? Filme erzählen Geschichten. Die Frage ist aber: Wie? Mit Filmrätseln und genauem Hinschauen entdecken wir die Welt des Kinos und erforschen Spiel- und Dokumentarfilm, Inszenierung und Schnitt und was es bedeutet, eine Geschichte in Bildern zu erzählen.

Präsentiert von Filmkritikerin und Drehbuchautorin **Veronika Franz** und Dramaturgin und Produzentin **Ursula Wolschlag**.

LECTURE

Picture Start: Die Kunst der Exposition

Mittwoch, 28. 11. 2012, 10–14 Uhr · Ab 16 Jahren

These: Atmosphäre, Figurenzeichnung, Milieu, Perspektive und ästhetisches Konzept – all dies steckt idealerweise bereits in den ersten Minuten eines Films, der Exposition. Sie gibt eine Spur, erzeugt eine Stimmung, legt das Fundament für das Kommende, das unsere Erwartungen bestätigen oder mit ihnen brechen kann. In der Lecture werden Filmexpositionen aus unterschiedlichsten Beispielen der Filmgeschichte gezeigt und gemeinsam analysiert. Am Ende stimmen alle Anwesenden aufgrund der Expositionen für einen Film. Dieser wird in voller Länge gezeigt, um die These mit der Erfahrung des Films zu vergleichen.

Präsentiert vom ÖFM-Mitarbeiter **Alejandro Bachmann**.

FILM-TALK

neu!

Whores' Glory (Ö 2012)

Mittwoch, 5. 12. 2012, 10–13 Uhr · Ab 16 Jahren

Michael Glawoggers neuester Dokumentarfilm



G.M.B. Akashi © Filmladen Verleih

überführt die räumliche Anordnung des Triptychons in eine filmische über das gern als „ältestes Gewerbe der Welt“ bezeichnete Berufsfeld der Prostitution: Drei Bordelle in drei Ländern der Welt (Bangkok in Thailand, Faridpur in Bangladesch, Reynosa in Mexico) werden so zueinander in Beziehung gesetzt, dass sich der Blick weit über die Praxis selbst hin zur Architektur ihrer Orte, der Religion und Kultur der darin Involvierten und dem Verhältnis von Geld und Ware öffnet. *Whores' Glory* beschönigt nichts, vermeidet aber auch einen moralisierenden Blick und belässt die Ambivalenz seines Themas im provokanten Zustand der Schwebel.

Filmvorführung (110 min) und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher **Michael Glawogger**.

LECTURE

Montage – Instrument filmischer Erzählung und Poesie

Freitag, 7. 12. 2012, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren



So Is This (1982,
Michael Snow)

„Montage“ als Akt des Zusammenfügens. „Schnitt“ als Akt des Zerteilens: Film besitzt die faszinierende Möglichkeit, auf diese Art Zusammenhänge zu schaffen: Montage ordnet, sie bringt uns im Bruchteil einer Sekunde von einem Raum in den anderen und lässt zwischen zwei Bildern Jahre vergehen; alles, ohne uns zu verwirren. Montage ist aber auch ein mächtiges Instrument der Täuschung, der Manipulation und nicht zuletzt des Lyrischen im Film. All diese Aspekte werden im Laufe der Lecture erarbeitet, durch kurze Ausflüge in die Film-„Grammatik“, das haptische Erlebnis des Filmstreifens selbst und natürlich durch Filmbeispiele.

Präsentiert vom Filmvermittler **Stefan Huber**.

FILM-TALK

neu!

Hana, dul, sed ... (Ö 2009)

Dienstag, 8. 1. 2013, 10–12.30 Uhr · Ab 16 Jahren



© RT Filme

Fußball verbindet: die Spieler/innen und die Teams untereinander. Idealerweise rückt – so der Traum internationaler Fußballverbände – die Welt näher zusammen. Diese Utopien des Sports werden in *Hana, dul, sed ...*, der vier Spielerinnen der nordkoreanischen Frauenfußballnationalmannschaft porträtiert, in besonderem Maße auf die Probe gestellt: Wie verhält es sich mit der Internationalität, wenn man für eines der isoliertesten Länder der Welt spielt, wofür spielt man und vor wem? Und: Wie gestaltet sich ein privilegiertes Leben, wie geht man damit um, und wie geht es weiter, wenn man aus dem Team ausscheidet? Brigitte Weichs Film wirft einen präzisen Blick, ohne zu denunzieren, verbindet das Politische, Private und den Sport und erzählt so weit mehr über Nordkorea, als es das Gros der Medienberichterstattung normalerweise vermag.

Filmvorführung (98 min) und anschließendes Gespräch mit der Filmemacherin **Brigitte Weich**.

LECTURE

Die Kino-Maschine

Mittwoch, 9. 1. 2013, 10–12 Uhr · 10 bis 13 Jahre

Wie Kino eigentlich funktioniert, bleibt uns zumeist verborgen: Wir sehen die bewegten Bilder auf der Leinwand, aber nicht ihren Ursprung – den Projektor, die Einzelbilder auf dem Filmstreifen, die Tonspur. Und vieles, was wir zwar sehen könnten, ist uns gar nicht bewusst – die verschiedenen Bildformate, die Rollenwechsel zwischen den einzelnen Akten, die Größe des Filmstreifens, die Arbeit des Projektionisten. In dieser Lecture wird in kleinem Kreis erkundet, wie das Kino funktioniert, welche Hebel bewegt, Scharniere verschoben und Handgriffe getätigt werden, wenn die Kino-Maschine in Betrieb geht.

Präsentiert von den ÖFM-Mitarbeitern **Alejandro Bachmann** und **Florian Wrobel**.